

Fachgruppe Neue Mobilität

NEWSLETTER 02/2017

Herzlich Willkommen!

In diesem Newsletter finden Sie u. a. Ankündigungen zu interessanten Veranstaltungen, die die Fachgruppe Neue Mobilität gemeinsam mit ihren Projektpartnern durchführen wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Abschlusskonferenz zum Forschungsprojekt „MoLa.opt - Mobilität auf dem Land optimieren“ am 25. April 2017 an der Frankfurt UAS

Die Fachgruppe Neue Mobilität der Frankfurt UAS und die HS RheinMain haben sich gemeinsam mit ihrer Praxispartnerin, der RMV GmbH, mit der Mobilität im ländlichen Raum angesichts des demographischen



Wandels auseinander gesetzt und Möglichkeiten zur Optimierung der Verkehrsangebote im ländlichen Raum untersucht.

Auf der Abschlusskonferenz werden die interessantesten Ergebnisse des Projekts vorgestellt. Außerdem erwarten Sie vielfältige Impulse von Expert*innen zu Lösungsansätzen der Mobilität im ländlichen Raum. Die Konferenz ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

[Hier](#) können Sie sich zur Konferenz anmelden. Den Veranstaltungsflyer mit Programm finden Sie [hier](#).

Presstetermin zum Projekt „Elektromobilität entlang der Märchenstraße“ am 27. März 2017 in Bad Emstal

Anlässlich der Errichtung der ersten Ladesäule am Parkhotel Emstaler Höhe, wurde dieses Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Partner in diesem Projekt sind die Regionalmanagement NordHessen GmbH, die Deutsche Märchenstraße e.V. und die Plug'n Charge GmbH. 30 Teilnehmer*innen informierten sich hier, auch mit einer kleinen Probefahrt, über die Inhalte des Forschungsprojektes und die Vorteile der Elektromobilität.

Die Projektseite finden Sie [hier](#).



Bild: U. Kütke, PLUG ´n CHARGE GmbH

Vortrag Katharina Lux im HOLM am 20. März 2017

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „FAN-Feierabendevent“ hielt Katharina Lux einen Vortrag zum aktuellen Stand des vom HMWK geförderten Projekts „Nachhaltiges Mobilitätsmanagement an der Frankfurt UAS“ (NaMoMa). Der Fokus des Vortrags lag dabei auf neuen Erhebungsmethoden, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden.

Fachbereich 1
Fachgruppe Neue Mobilität

Tagung „Mobilität 2100“ - „Teilen – Notwendigkeit oder Lebensphilosophie“ am 11. Mai 2017 im Colosseo Frankfurt

In städtischen Gebieten sind Sharingsysteme kaum mehr aus dem Stadtbild wegzudenken. Fahrradverleihsysteme und Carsharing sind seit Jahren eingeführte Elemente der urbanen Mobilität. Darüber hinaus entwickelten sich in den letzten Jahren viele innovative Ideen, die die alltäglichen Mobilitätsanforderungen erleichtern.

Die Vorträge der Veranstaltung „Mobilität 2100“ werden sich ausführlich mit dem Thema Teilen beschäftigen. Dazu wurde ein interessantes und kurzweiliges Programm zusammengestellt, das Einblicke in das heutige und zukünftige Mobilitätsverhalten geben wird.

Die Veranstaltung „Mobilität 2100“ der Fraport AG findet dieses Jahr zum siebten Mal unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Petra K. Schäfer und der Fachgruppe Neue Mobilität statt.

[Hier](#) finden Sie das Anmeldeformular für die Veranstaltung.

+++ TERMIN +++

CampusKultur - MobilitätsKultur

Am 07. Juni 2017 um 13:30 Uhr lädt die Fachgruppe Neue Mobilität Beschäftigte und Studierende der Frankfurt UAS zu einem Campusspaziergang ein.

In diesem lockeren Rahmen sollen Themen rund um die Mobilität auf unserem Campus diskutiert werden. Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden können so direkt in das Forschungsprojekt „Nachhaltiges Mobilitätsmanagement“ eingehen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#), bitte melden Sie sich formlos [hier](#) an.

Forum Elektromobilität e. V.: Fachveranstaltung „Bauen und Wohnen im Kontext der Elektromobilität“ am 30. März 2017 in Berlin


Auf dieser Veranstaltung referierte Antje Quitta über „Profile und Verhalten der Nutzer von Elektrofahrzeugen“. Teilnehmer der Veranstaltung waren Experten aus den Bereichen Elektromobilität, Wohnungsbau, Energie und Politik.

Potenzielle Nutzergruppen der Elektromobilität

- Ergebnis:
 - Identifizierung von sieben Mobilitätstypen, deren Nutzungspotenzial bestimmt wurde

sehr geringes Potenzial	geringes Potenzial	hohes Potenzial	sehr hohes Potenzial
Wenig mobiler Mobilitätstyp	Pkw-affiner Mobilitätstyp	Pragmatisch ÖV-orientierter Mobilitätstyp	Umweltbewusster Mobilitätstyp
	Zwangsmobiler Mobilitätstyp	Multioptionaler Mobilitätstyp	Rad-Affiner Mobilitätstyp

- Nutzeranforderungen des Umweltbewussten Mobilitätstyps
 - positive Umweltbilanz der eDienstleistungen
 - Ermöglichung der kombinierten Nutzung von Verkehrsmitteln
 - Pkw-orientierte eDienstleistungen weniger relevant



Seite 8 Antje Quitta | Frankfurt University of Applied Sciences | Bauen und Wohnen im Kontext der Elektromobilität 27.10.2016

Exkursion zur Mainzelbahn am 27. Januar 2017

Prof. Josef Becker besuchte mit 25 Studierenden die neue, ca. 9 km lange Straßenbahn in Mainz.

Die Teilnehmer wurden zu ausgewählten Baumaßnahmen geführt und hatten auch die Möglichkeit, einen Streckenabschnitt zu befahren.



Bild: FRA-UAS

Fachbereich 1
Fachgruppe Neue Mobilität

Abschlussveranstaltung zur Allianz Elektromobilität in Offenbach am 19. Januar 2017

Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung wurde allen Partnern der Allianz Elektromobilität für die gute Zusammenarbeit gedankt. Vor mehr als 80 Gästen sprachen Rainer Bomba, Staatssekretär des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Oberbürgermeister Horst Schneider und Mobilitätsdezernent Peter Freier.

Vor vier Jahren wurde die Allianz Elektromobilität gegründet. Insgesamt sieben Partner der Modellregion Elektromobilität Rhein-Main hatten sich in dieser Allianz zusammengeschlossen, um die Projektvorhaben der einzelnen Partner inhaltlich zu vernetzen, Elektromobilität in Mobilitätsketten zu integrieren sowie das gewonnene Wissen und die Erkenntnisse zu bündeln und gemeinschaftlich weiterzugeben.

In den Projekten der Allianz Elektromobilität wurden vorrangig Elektrofahrzeuge für verschiedene Anwender zur Verfügung gestellt. Dabei reicht die Nutzung der Fahrzeuge vom innerbetrieblichen Einsatz bis hin zur Integration in öffentliche Mobilitätslösungen.

Die sozialwissenschaftliche und ökologische Begleitforschung bestand aus dem Institut für Humangeographie und dem Institut für



Bild: Stadtwerke Offenbach, Jessica Schäfer

Gesellschafts- und Politikanalyse, Industrie- und Organisationssoziologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main, e-hoch-3 Hora – Hermenau – Tazir GbR und der Fachgruppe Neue Mobilität der Frankfurt University of Applied Sciences, die auch die Projektverantwortung hatte. Die Aufgabe der Begleitforschung bestand darin, die Erkenntnisse aus den Praxisprojekten zu evaluieren und für die Allianz aufzubereiten.

Den im Rahmen der Allianz produzierten Imagefilm der Fachgruppe Neue Mobilität können Sie [hier](#) ansehen. Weitere Informationen zur Allianz finden sie [hier](#).

Die Fachgruppe Neue Mobilität stellt sich vor:

Die Fachgruppe Neue Mobilität, unter der Leitung von Prof. Petra Schäfer und Prof. Josef Becker, besteht zurzeit aus fünf wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sieben studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften.

Das Team besteht aus Bauingenieuren, Stadtplanern und Geographen.



Bild: FRA UAS

+++ SAVE THE DATE +++

Vortragsreihe der DVWG

In bewährter Tradition referieren **am 16. Mai 2017 um 18:00 Uhr** Verkehrswissenschaftler über ihre Abschlussarbeiten, Dissertationen und Erkenntnisse aktueller Forschungsprojekte.

Der Abend wird von Prof. Petra K. Schäfer moderiert.

Fachbereich 1
Fachgruppe Neue Mobilität



Bild: Fahrradkoffer (links) und Bootbag (rechts) (Henkel, 2017)

Master-Thesis von Jan-Christioph Henkel:
„Konzept für die organisatorische und betriebliche Implementierung einer Lastenrad-Option in das Fahrradvermietsystem MVGmeinRad“

Ziel dieser Masterarbeit war es, ein Konzept für die Implementierung einer Lastenrad-Option in das Fahrradvermietsystem MVGmeinRad zu erstellen. Hierfür wurde eine Good-Practice-Analyse anhand erfolgreicher Fahrradlastentransportsysteme in Deutschland erstellt. Im Rahmen einer Befragung wurden die Bedürfnisse der Kunden der MVGmeinRad im Bezug auf ein neues Lastentransport-Angebot ermittelt und die Ergebnisse der Good-Practice-Analyse auf das Fahrradvermietsystem der MVGmeinRad übertragen.

Die Integration von Transporträdern für das öffentliche Fahrradverleihsystem der Stadt Mainz hat gezeigt, dass eine Umsetzung aufgrund von Topographie und Stationsdichte für die Stadtteile der Innenstadt durchaus möglich ist. Jedoch ist der Erfolg an die Wahl des Transportrad-Modells, des Stationsnetzaufbaus und an die Akzeptanz der Nutzer*innen und Bürger*innen gebunden.

IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik
Fachgruppe Neue Mobilität
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 - 1533-2361
E-Mail: FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
www.frankfurt-university.de/verkehr
www.frankfurt-university.de

Bachelor-Thesis von G r me Löw:
„Das Potenzial von Bürgerbussen in Hessen “

In dieser Arbeit wurde das Modell Bürgerbus untersucht. Es standen besonders die Definition, die Träger, die Finanzierung, der Bürgerbusverein mit seinen Aufgaben sowie rechtliche Aspekte, die bei der Umsetzung eines B rgerbusprojekts beachtet werden müssen, im Fokus.

Nordrhein-Westfalen sticht in Deutschland durch ein hohes B rgerbusaufkommen, einer klar formulierten Definition sowie einer vorbildlichen Akzeptanz und Förderung seitens der Landesregierung hervor. Diese Gegebenheiten wurden mit dem Zustand in Hessen verglichen. Resultierend aus dem Vergleich zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen wurden Handlungsempfehlungen entwickelt, wie das B rgerbusaufkommen in Hessen verbessert werden kann.

+++ VERÖFFENTLICHUNG +++

Absolvent des Master Studiengangs Urban Agglomerations, El Jouzou, Hazem (2017):

A Comparative Study of Aerial Ropeway Transit (ART) Systems. In: Word Transport Policy an Practice. Vol. 22.4 Feb 2017.

Die Veröffentlichung dieser Abschlussarbeit finden Sie in Kürze [hier](#).

+++ TERMIN +++

Exkursion nach Hamburg

Vom 18.-21. September 2017 besteht für eine Gruppe von Studierenden unter der Leitung von Prof. Petra Schäfer und Prof. Kai-Oliver Schocke die Möglichkeit, an einer Exkursion in die Hansestadt Hamburg teilzunehmen. Themenschwerpunkte sind die Bereiche Mobilität und Logistik.

Anmeldungen richten Sie bitte an die [FG Neue Mobilität](#).

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Schicken Sie uns bitte an FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
eine kurze E-Mail.

Stand:
30.03. 2017